

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 241

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementen:

Schweiz: Jährlich Fr. 6

2^o Semester 3

Ausland: Zuschlag des Post-

Es kann nur bei der Post abonniert werden

Preis einzelner Nummer: 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio**Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementAnnonsen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Liquidation d'une société. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontosätze und Wechselkurse — Taux d'escompte et cours des changes. — Österreichische Textilindustrie. — Deutsche Seeschifffahrt. — Rheinschifffahrt.

Amtlicher Teil — Partie officielle**Konkurse. — Faillites. — Fallimenti****Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites**

(B.-G. 281 und 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Strafgerichten im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderer Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straftaten im Unterlassungsfalle; in Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bütgen des Gemeinschuldner, sowie Gewährspflichtige beitreten.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1700^a)

Gemeinschuldner: Höner, H., Leipziger Magazin, in Zürich, Limmatquai 8, Inhaberin Hedwig Höner, von Siebenen, Kt. Scbwyz, wohnhaft in Zürich-Wiedikon.

Datum der Konkursöffnung: 19. September 1908.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 1. Oktober 1908, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur «Schmidle», in Zürich-Wiedikon.

Eingabefrist: Bis 26. Oktober 1908.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (1706)

Gemeinschuldner: Aeschbacher, Alphons, Samuels, sel., von Lützelflüh, geh. 1883, gew. Wirt zur Brasserie Lorraine, in Bern.

Datum der Konkursöffnung: 11. September 1908.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes). Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1908.

Kt. Aargau. Konkursamt Baden. (1703)

Gemeinschuldner: Bächli-Kloster, Karl, in Wettingen-Kloster. Datum der Konkursöffnung: 1. September 1908.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1908.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1704^a)

Gemeinschuldnerin: Firma E. Orzolkowsky, Feiligrägerei, Partiewaren und Immobilienverkehr zur roten Firma, an der Langstrasse Nr. 65, in Zürich III (Inhaberin: Frau Ernestine Orzolkowsky geh. Samuel).

Anfechtungsfrist: Bis 3. Oktober 1908, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Turbenthal. (1710)

Gemeinschuldnerin: Firma Carl Bossard & Co, in Remismühle-Zell.

Anfechtungsfrist: Bis 6. Oktober 1908, beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Winterthur durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtearyl. (1707)

Failli: Schorér, Robert, tulier, à Pery.

Délai pour intenter l'action en opposition: 6 octobre 1908.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1704)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft zum Bären.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. Oktober 1908.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6

2^o semestre 3

Etranger: Plus frais de port

On s'abonne exclusivement aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

- 12 Quadratmeter Gehäudegrundfläche und Umgelände und 52,2 Quadratmeter Lagerplatz.
 2) Wohnhaus an der Forchstrasse Nr. 286, in Zürich V, unter Nr. 664 als unvollendet für Fr. 27,800 assekuriert und 3 Acre 90,9 Quadratmeter Grundfläche und Umgelände, Kat. Nr. 1198.
 3) Wohnhaus an der Forchstrasse Nr. 284, in Zürich V, unter Nr. 663 als unvollendet für Fr. 24,300 assekuriert, mit 3 Acre 47,7 Quadratmeter Grundfläche und Umgelände, Kat. Nr. 1197.
 4) 8 Acre 6,3 Quadratmeter Bauplatz an der Forchstrasse und am Russenweg in Zürich V, Kat. Nr. 1196.
 5) 5 Acre 31,4 Quadratmeter Bauplatz am Russenweg, Kat. Nr. 1199.
 6) 29 Acre 93 Quadratmeter Bauplatz am Russenweg, Kat. Nr. 1200, an der Forchstrasse und am Russenweg.
 7) 5 Acre 92,8 Quadratmeter Bauplatz an der Forchstrasse, Kat. Nr. 1058.
 8) 5 Acre 45,5 Quadratmeter Bauplatz an der Forchstrasse, Kat. Nr. 1059.
 9) 15 Acre 44 Quadratmeter Bauplatz daselbst, Kat. Nr. 501.

Die Steigerungsbedingungen liegen bis zum 3. Oktober 1908 hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. *Konkursamt Oberhasli in Meiringen.* (1712)

Im Konkursverfahren gegen Frau Willi-Balmer, Anna, z. Hôtel Reichenbach bei Meiringen, werden Dienstag, den 27. Oktober 1908, nachmittags 2½ Uhr, im Amthause zu Meiringen an öffentliche Kaufsteigungen gebracht, als:

- I. Eine Besitzung in Reichenbach, Gemeindebezirk Schattenhalb befindlich, enthaltend:
 1) Das unter Nr. 8 für Fr. 102,000 hrandversicherte Hotel- und Pensiongebäude zum Reichenbach, mit zudienender Badwirtschaftskoncession, mit Mineralquellen.
 2) Das unter Nr. 8 a für Fr. 5700 brandassekurierte Badstöcklein.
 3) Das unter Nr. 8 b für Fr. 300 gegen Brandschäden versicherte Holzhaus mit Holzschruppen.
 4) Die unter Nr. 8 c für Fr. 9500 hrandversicherte untere Scheune mit Remise und Schmiede, letztere mit Konzession.
 5) Die Gebäudeplätze und der Hofraum, halten nach dem Grundsteuerregister 36 Acre.
 6) Das unter Nr. 9 für Fr. 186,500 gegen Brandschäden versicherte, massiv aus Stein erbaute Grand Hôtel des Alpes.
 7) Das unter Nr. 9 a für Fr. 6000 hrandversicherte Magazingebäude.
 8) Die Gebäudeplätze, Anlagen und der Hofraum, halten laut Grundsteuerregister 36 Acre.
 9) Das unter Nr. 9 b für Fr. 6800 hrandversicherte Gartenhaus, Chalet genannt.
 10) Den zugehörigen Platz, haltend laut Grundsteuerregister 1,40 Acre.
 11) Das unter Nr. 9 d für Fr. 3800 hrandversicherte Gewächshaus (Treibhaus).
 12) Das unter Nr. 8 d für Fr. 8800 gegen Brandschäden assekurierte elektrische Maschinensammlung mit Vorgelege.
 13) Hierzu gehört die staatlich konzessionierte Wasserkraft (maximal 100 HP) aus dem Reichenbach in der Gemeinde Schattenhalb, nebst der bestehenden Leitung (eiserne Röhrenleitung) vom Gummli bis zum Maschinensammlung.
 14) Eine unter Nr. 10 für Fr. 300 hrandversicherte Scheune oben im Helfenberg.
 15) An bei- und umliegendem Erdreich (Wiesen- und Weideland), bestehend in Gebäudeplätzen (Art. 11, 12 und 14), Anlagen, Gärten, Streuern und Wald, Badschrote, Neugarten, Hofstatt und Helfenberg genannt, von zusammen 2 Hektaren und 83,04 Acre Hälften.
 16) Das zum Betrieb des Hotels gehörende Mobiliar, Schiff und Geschirr.

II. Eine Parzelle Land vor dem Hotel Reichenbach gelegen, Luftgarten genannt, von laut dem Erwerbsstitel 18 Acre Hälften; nach dem Grundsteuerregister ist der Halt in Art. 15 hiervor begriffen.

III. Ein Stück Land, daselbst befindlich, Badmatte genannt, haltend nach dem Erwerbsstitel zirka 11 Acre.

IV. Die unausgeteilte Hälfte eines Stückes Tannwald oberhalb dem Zwirgi, ebenfalls in der Gemeinde Schattenhalb befindlich, Stöckliwald genannt, haltend laut dem Erwerbsstitel ganz zirka 28,80 Acre.

V. Der unausgeteilte Vierundsechzigstel des unter Nr. 565 für Fr. 900 hrandversicherten Käseriegebäudes, bei der Kirche im Dorf- und Gemeindebezirk Meiringen befindlich.

VI. Ein unter Nr. 661 für Fr. 900 hrandversicherter Schuppen (Schopf) auf dem Alpbach zu Meiringen befindlich, nebst zugehörigem Platz, welcher laut Grundsteuerregister 1,26 Acre hältet.

Amtliche Schatzung: 1) von Art. I, II und III Fr. 248,500; 2) von Art. IV Fr. 40; 3) von Art. V Fr. 5 und von Art. VI Fr. 1500, zusammen Fr. 250,045.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. Oktober 1908 hinweg im Bureau des Konkursamtes Oberhasli in Meiringen zur Einsicht auf.

Ct. de Genève. *District de Genève.* (1613²)

Vente immobilière. — Première enchère.

Le mercredi, 21 octobre 1908, à 10 heures du matin, à Genève, en l'étude de Mes Gampert et Lasserre, notaires, rue de la Cité, n° 20, aura lieu la vente aux enchères publiques, sur licitation, de l'immeuble ci-après désigné sis en la commune de Carouge, indivis entre Jules Théodore Revacier et la faille de d'Everstadt, John-François.

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble mis en vente est sis en la commune de Carouge, aux Acacias, à l'angle de la rue des Usines et de la rue de Lancy. Il forme au cadastre de la dite commune:

1^o La parcelle 2143, f^e 12, contenant 15 ares, 5 mètres, 95 décimètres, avec lieu dit rue des Usines, 6 bâtiments tous en maçonnerie, savoir: N° 562, de la superficie de 2 ares, 52 mètres, 40 décimètres, servant d'atelier; n° 562^{ter}, de la superficie de 20 mètres, 10 décimètres, servant de loge; n° 691, de la superficie de 2 ares, 43 mètres, 10 décimètres, servant de garage; n° 562^{bis}, de la superficie de 76 mètres, 35 décimètres, servant de forge; n° 691^{bis}, de la superficie de 40 mètres, 55 décimètres, servant de logement; n° 691^{ter}, de la superficie de 8 mètres, 25 décimètres, servant de dépendances.

2^o L'indivision avec Eternod (Auguste - Charles - François) de la parcelle 2145, f^e 12, contenant 4 ares, 9 mètres, 35 décimètres, servant de chemin.

Mise à prix: L'immeuble susdésigné sera exposé en vente aux enchères publiques en un seul lot, sur la mise à prix de cinquante, quatre mille cinq cents francs (fr. 54,500).

L'immeuble ne pourra pas être adjugé au dessous de cette mise à prix.

Cahier des charges: Le cahier des charges, clauses et conditions de la vente dressé par M^e Albert-Henri Gampert, notaire, soussigné le 9 septembre 1908, est déposé en l'étude du dit notaire, rue de la Cité, 20, où l'on peut en prendre connaissance. Un exemplaire du dit cahier des charges

est déposé à l'office des faillites de Genève, Palais de Justice, où l'on peut également en prendre connaissance.

Sommation: Sommation est faite par les présentes aux créanciers hypothécaires et aux ayants droit de servitudes, d'usufruits ou de droits, de produire en l'étude du notaire Gampert dans le délai de vingt jours, dès la première insertion du présent avis, leurs droits sur les immeubles, faute de quoi l'adjudicataire n'en sera tenu qu'autant qu'ils auront été inscrits au bureau des hypothèques antérieurement à la publication de la faillite.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.G. 295—297 u. 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295—297 et 300)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Bern.

Gerichtspräsident von Interlaken

(1694)

(als erstinstanzliche Nachlassbehörde)

Schuldner: Lichtenberger, Carl August, Besitzer des Hotel Royal & St. Georges, in Interlaken.

Datum der Bewilligung der Stundung: 21. September 1908.

Sachwalter: J. J. Hirni, Notar, in Interlaken.

Eingabefrist: Bis und mit 18. Oktober 1908 beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugeben und letzter zu belegen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 12. November 1908, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bernerhof, in Interlaken.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 30. Oktober 1908 an, im Bureau des Sachwalters, Jungfraustrasse Nr. 72, in Interlaken.

Ct. de Berne.

District de Moutier.

(1690)

Débiteur: Hauck, Emile, négociant, à Moutier.

Date du jugement accordant le sursis: 18 septembre 1908.

Commissaire au sursis concordataire: M^e G. Bernard, avocat, à Moutier.

Délai pour les productions: Jusqu'au 16 octobre 1908.

Assemblée des créanciers: Samedi, 31 octobre 1908, à 2 heures de relevée, à l'Hôtel du Cerf, à Moutier.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 21 octobre 1908, en l'étude du commissaire.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire.

(B.G. 298 u. 308.)

(L.P. 298 et 308.)

Ct. de Neuchâtel. *Tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds.* (1716)

Débiteur: Romerio, Vincent, seul chef de la maison V. Romerio fils, entreprise de bâtiments et commerce de matériaux de construction, à La Chaux-de-Fonds, Rue de la Paix n° 35.

Date du jugement révoquant le sursis: 25 septembre 1908.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.G. 304.)

(L.P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Neuchâtel.

Tribunal cantonal.

(1691/92)

Débiteurs: Ramsay-Schneider et C^e, société en nom collectif, atelier d'installations sanitaires et de chauffage central, Rue Jaquet-Droz, n° 6^a, à La Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: Henri Hoffmann, préposé à l'office des faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 9 octobre 1908, à 2½ heures du soir, au Château de et à Neuchâtel.

Débiteur: Junod, Jules-Auguste, seul chef de la maison « Jules Junod », fabrication d'horlogerie, Rue de Fête de Rang, n° 34, à La Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis concordataire: Henri Hoffmann, préposé à l'office des faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 9 octobre 1908, à 2½ heures du soir, au Château de et à Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.G. 308.)

(L.P. 308.)

Ct. Appenzell I.-Rh. *Baiktsgericht Appenzell.*

(1695)

Schuldner: Haas, Johann, Bäcker, in Conten.

Datum der Bestätigung: 15. September 1908.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.

(B.G. 308 u. 309.)

(L.P. 308 et 309.)

Ct. Zürich.

Baiktsgericht Zürich, III. Abteilung.

(1696)

Mit Beschluss vom 8. Juli 1908 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abt., der Firma Höner, H., Leipziger-Magazin, Limmatquai Nr. 8 in Zürich I, eine Stundung von 2 Monaten bewilligt zum Zwecke des Abschlusses eines Nachlassvertrages. Der Nachlassvertrag ist nun nicht zustande gekommen und es hat das Gericht das Nachlassvertragsgesuch mit Beschluss vom 9. September 1908 abgewiesen. Der Beschluss ist rechtskräftig geworden und wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich.

Konkursgericht Zürich.

(1697)

Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unter 21. September 1908 in Sachen des Hans Badertscher, in Oberstetten (St. Gallen),

vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Victor Karrer, Zürich I, Ansprechers, gegen Ritter, Rudolf, wohnhaft gewesen Limmatstrasse 36, in Zürich III, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Gesuch um Konkursöffnung, verfügt:

- 1) Ueber genannten Rudolf Ritter wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Aussersibl mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtssblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 23. September 1908.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ulr. Zwingli.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 23. September. Die Firma H. Berger in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 414 vom 5. November 1903, pag. 1653), und damit die Prokura Rosette Berger-Morf, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma R. Berger in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Rosette Berger, geh. Morf, von Marthalen, in Zürich I. Comestibles. Storchengasse 10.

23. September. Inhaber der Firma J. Windler in Seuzach ist Jakob Windler, von Schlattingen, in Seuzach. Heuhandel. Zur Linda.

23. September. Unter der Firma Baugenossenschaft Milchbuck und mit Sitz in Zürich hat sich am 20. August 1908 eine Genossenschaft gegründet, welche zweckte, Bauplätze zu kaufen, zu überbauen oder sonst zu verwerten, die Bauten zu verwalten und zu veräußern, überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, welche der Grundstückverkehr mit sich bringt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Uebernahme und den Besitz eines oder mehrerer Anteilscheine auf den Inhaber zu Fr. 100. Der Genossenschaftschafter tritt durch Uebertragung seiner Genossenschaftsanteile aus der Genossenschaft aus. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Todes oder Ausschlusses. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtssblatt und in der «Neuen Zürcher Zeitung». Der gemäss der jährlichen Bilanz nach Abzug aller Passivzinsen, Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, der auf die Anteilscheine verteilt wird. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen je zwei Vorstandsmitglieder kollektiv. Der Vorstand besteht aus: Fritz Fissler, Architekt, von Wetzwil, in Zürich I, Präsident; Baptist Noli, in Zürich III, und Wilhelm Schermuly, von Krefeld, in Zürich V. Geschäftslokal: Kappeler-gasse 17, Zürich I.

23. September. Unter der Firma Arbeiter-Konsumverein Illnau und Umgebung und mit Sitz in Illnau hat sich am 6. September 1908 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe heizt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder durch gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung und eigene Erzeugung der benötigten Lebensmittel und anderer Gehrungsgegenstände, in guter Beschaffenheit, durch Ueberlassung derselben an die Mitglieder gegen mässige Vergütung, unter Barzahlung, durch Abschluss von Rabattverträgen mit Lieferanten solcher Bedarfartikel, die von der Genossenschaft nicht gehalten werden, und durch Förderung von Instituten, die den genossenschaftlichen Bildung und Erziehung dienen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmeebeschuss des Vorstandes bzw. der Generalversammlung. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme und Einzahlung eines Stammanteils von Fr. 25 verpflichtet, kann aber eine beliebige Anzahl solcher erwerben. Der Austritt geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand, und durch Hinschied oder Ausschluss des Genossenschafters. Der überlebende Ehegatte oder eines der Kinder eines verstorbenen Mitgliedes sind herechtigt, sofern sie dessen Haushaltung fortsetzen, innerst sechs Monaten vom Todestag an in die Mitgliedschaft einzutreten. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftschafter ist ausgeschlossen. Die Jahresrechnung wird mit Ende Dezember abgeschlossen und der sich ergebende Betriebsüberschuss wie folgt verwendet: 80% werden den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Warenheize zurückvergütet, 10% fallen in den Reservesfonds, und 10% werden der politischen Kasse des Arbeitervereins Illnau und Umgebung zugewiesen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von sieben Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Jakob Gujer, Landwirt, von Fahrtauf, in Unter-Illnau, Präsident; Albert Walder, Kesselschmied, von Illnau, in Ottikon, Vizepräsident; Gustav Schmid, Schlosser, von und in Unter-Illnau, Aktuar; Jakob Morf, Magaziner, von Illnau, in Rikon, Quästor, und Jakob Walder, Dreher, von und in Ottikon; August Albrecht, Giesser, von Stadel, in Oher-Illnau, und Jean Ernst, Schuster, von Ober-Winterthur, in Unter-Illnau, diese drei Beisitzer. Geschäftslokal: In Unter-Illnau.

23. September. Simon Spinelli, von Zürich, in Zürich III, und Johann Battista Degasper, von Pozza di Fossa (Tirol), in Zürich III, haben unter der Firma Spinelli & Degasper in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1907 ihren Anfang nahm. Malergeschäft. Diennerstrasse 5.

23. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle)», in Basel, eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt am 19. März 1883 (S. H. A. B. vom 2. April 1883, pag. 360), hat auf 1. Oktober 1908 in Zürich eine Zwei-ge-nie der lassung errichtet unter der Firma Basler Handelsbank Wechselstube Zürich (Banque Commerciale de Bâle Bureau de Change de Zurich). Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Zu ihrer Vertretung und zwar durch Kollektivunterschrift zu zweien sind befügt folgende Vertreter des Hauptgeschäftes: 1) Die Dele-

gierten des Verwaltungsrates: Rud. Geigy-Merian, Präsident; Fritz Vischer-Bachofen, Vizepräsident; Rud. Alb. Koechlin, alle von Basel; 2) der Direktor: August Morel-Vischer, von Basel; 3) die stellvertretenden Direktoren: Emil Frey und Hermann Zimmermann, beide von Zürich; Georges Berthoud, von Fleurier (Kt. Neuchâtel); Charles Thormann, von Bern, und Theodor Müller, von Frauenfeld; 4) der Prokurator Jakob Ernst Leuthold, von Horgen, alle Vorgenannten wohnhaft in Basel; 5) für die Zweigniederlassung in Zürich allein führen die Unterschrift gemeinsam: Der stellvertretende Direktor, zugleich Geschäftsführer der Zweigniederlassung in Zürich, Adolf Zimmermann, von und in Zürich, sowie der Kollektivprokurator Julius Höhn, von und in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 37, Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 23. September. Jakob Bosshardt, von Ober Steinmauer, und Benedikt Burkhalter, von Rüegsau, beide in Bern, bilden unter der Firma J. Bosshardt & C° in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1908 begonnen hat. Jakob Bosshardt ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Benedikt Burkhalter ist Kommanditär mit dem Betrage von einhundert Franken (Fr. 100). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel des Haarwassers «Fida». Geschäftslokal: Schapatz-gasse 5, Bern.

24. September. Die bisher unter der Firma Käseriegessellschaft Oberdettigen mit Sitz in Oberdettigen bestandene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 321 vom 28. November 1896, pag. 1319, und dortige Verweisungen) bat sich in eine Genossenschaft umgewandelt, die Firma ist infolgedessen erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neugegründete «Käseriegessellschaft Oherdettigen» mit Sitz daselbst.

24. September. Unter der Firma Käseriegessellschaft Oberdettigen mit Sitz in Oberdettigen hat sich am Platze der bisher bestehenden «Käseriegessellschaft Oberdettigen» eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerei etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Ein eigentlicher Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 9. September 1908 festgestellt worden. Die Genossenschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen «Käseriegessellschaft Oberdettigen». Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt, der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. November 1908. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittsklausur unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern etc., den Beitritt zur Genossenschaft, beziehungsweise die Milchlieferung in die Käserei zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neu eintretende Milchlieferanten haben dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss, der Augeschlossene, sowie der freiwillig Austretende verlieren das Anspruchsrecht auf einen allfälligen Gesellschaftsfonds. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstand angekündigt werden. Ein Genossenschaftschafter kann ausgeschlossen werden: a. Wenn er binnen einer Frist von 30 Tagen nach erfolgter Aufrufung die von ihm übernommenen oder ihm von der Hauptversammlung zu leisten auferlegten Stammanteile nicht einbezahlt; b. wenn er gefälschte Milch im Sinne der Statuten liefert. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil von Fr. 300 zu übernehmen. Die Anteile sind weder teilbar noch übertragbar. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftschafter tritt nur ein, wenn bei Aufnahme von Darlehen die Mehrheit der anwesenden Mitglieder in einer Hauptversammlung dieselbe beschliesst. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Hauptversammlung; b) der Vorstand. Der letztere wird von der Hauptversammlung gewählt. Er besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft und besteht aus: a. Dem Präsidenten (Hüttenmeister); b. dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten; c. drei weiteren Mitgliedern (worunter die 2 Milchfecker). Die Amtsduer beträgt zwei Jahre. Die Beamten sind nach Ablauf der Amtsduer wieder wählbar. Der Präsident, eventuell der Vizepräsident und der Sekretär führen zusammen die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Präsident: Ernst Holzer, von Zuwil, Gutsbesitzer in Oherdettigen; 2) Kassier (Vize-präsident): Johann Walther, von Wohlen, Gutsbesitzer in Oherdettigen; 3) Beisitzer (drei): a. Karl Hutmacher, von Gysenstein, Gutsbesitzer in Oherdettigen; b. Alfred Reher, von Schangnau, Landwirt in Oherdettigen; c. Alexander Häberli, von Münchenbuchsee, Landwirt in Oherdettigen. Als Sekretär, der nicht dem Vorstand angehört, wurde gewählt: Adolf Gfeller, von Wohlen, geb. 1880, Landwirt im Ambühl bei Oherdettigen.

24. September. Die Firma Fr. Wälti, Weinhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 390 vom 25. September 1906, pag. 157, und dortige Verweisung) ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

24. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Oesterle & C° in Bern (S. H. A. B. Nr. 425 vom 18. Oktober 1906, pag. 1698) er-teilt Einzelprokura an Samuel Rudolf Müller, von Thun, in Bern wohnhaft.

Bureau Burgdorf

24. September. Inhaber der Firma B. Strauss in Burgdorf ist Bernhard Strauss, gebürtig von Hohenstein, Provinz Hessen-Nassau, in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Manufaktur- und Modewaren, Herren- und Damen-Konfektion, Schuhwaren, Haushaltungsartikel, en détail. Geschäftslokal: Schmidengasse Nr. 24.

24. September. Die Viehzuchtgenossenschaft Rumendingen in Rumendingen (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1903, pag. 1381, und Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 69) hat in ihren Versammlungen vom 29. Juni und 27. August 1908 Neuwahlen in den Vorstand getroffen; es sind neu gewählt: Als Vizepräsident und Kassier: Gottfried Keiller, von Wil, Landwirt in Rumendingen, und als Zuchthuchtführer und Sekretär: Fritz Matter, von Kölliken, Landwirt in Rumendingen.

24. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bigar Frères & Cie, Warenhaus in Mercerie, Bonnetterie, Kleiderstoffe, Konfektion, Schuhwaren, Putz- und Bazar-Artikel etc., in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 453 vom 8. November 1906, pag. 1809, und Nr. 162 vom 27. Juni 1907, pag. 1153) hat sich mit 16. September 1908 aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtelary.

22 septembre. La société en nom collectif Tonetti frères, entreprises de constructions et commerce de vins en gros, ayant son siège à Corgémont et succursale à St-Imier (F. o. s. du c. des 21 juillet 1899, n° 206, page 832; 30 avril 1900, n° 159, page 639, et 12 septembre 1904, n° 349, page 1893), est dissoute ensuite du décès de l'associé Charles Tonetti; sa raison est radiée.

22 septembre. Le chef de la maison Marie Wyder, à St-Imier, est Marie Wyder, originaire de Ettingen, demeurant à St-Imier. Genre de commerce: Denrées alimentaires, vins et limonades.

22 septembre. Le chef de la maison F. Indermaur-Giovannini, à Villeret, est Fernand Indermaur, allié Giovannini, originaire de Rheinek, demeurant à Villeret. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie.

22 septembre. Baptiste Tonetti, de Cesara, province de Novarre (Italie), à Corgémont, Jules Tonetti, de Cesara, province de Novarre (Italie), à St-Imier, Pascale Broggi, de Albiolo, province de Côme (Italie), à St-Imier, et Constant Pattarone, de Cesara, province de Novarre (Italie), à Corgémont, ont constitué à Corgémont, sous la raison sociale Tonetti et Cie., une société en commandite commencée aujourd'hui-même. Baptiste Tonetti est seul associé indéniablement responsable; Jules Tonetti est commanditaire pour une somme de trente mille francs (fr. 30,000); Pascale Broggi commanditaire pour une somme de dix mille francs (fr. 10,000); Constant Pattarone commanditaire pour une somme de cinq mille francs (fr. 5,000). Genre de commerce: Entreprise en bâtiments et commerce de vins en gros.

Bureau de Moutier.

22 septembre. La raison sociale Joseph Berberat & Cie., à Lajoux, fabrication de boîtes de montres (F. o. s. du c. du 5 décembre 1901, n° 406, page 1621), est radiée par suite de dissolution de la société.

22 septembre. Sous le nom de Société de tir de la Paroisse de Courrendlin, il a été fondé une société qui a son siège à Courrendlin et pour but l'exercice et le perfectionnement du tir par l'organisation de tirs obligatoires et facultatifs, d'exercices tactiques et de cours préparatoires militaires. Les statuts portent la date du 5 avril 1908. Est membre actif de la société, celui qui s'engage à participer aux exercices de tirs obligatoires, facultatifs, aux exercices tactiques et aux concours de groupes et de sections. Les nouveaux membres doivent s'annoncer auprès d'un membre du comité et leur acceptation se fait par l'assemblée générale au scrutin secret. Pour être reçu membre, il faut réunir les $\frac{2}{3}$ des voies présentes à l'assemblée. La mise d'entrée pour les membres actifs est de fr. 2 et une cotisation annuelle de fr. 3. La qualité de sociétaire se perd: a. Par une demande de démission adressée par écrit au président de la société; b. par l'exclusion de la société, ensuite de non observation du règlement, du non paiement des cotisations ou au cas où le sociétaire aurait gravement manqué à ses devoirs ou par ses actes porté atteinte à l'honneur de la société. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille officielle du Jura». Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social, les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, quant à leurs engagements. Les organes de la société sont: 1^o L'assemblée générale; 2^o le comité; 3^o les réviseurs des comptes. La société est administrée par un comité de neuf membres élus pour une année par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire de la société. Le président est Anton Klotz, originaire de Lichtensteig, le secrétaire est Jules von Arx, originaire de Egerkingen, demeurant les deux à Choindaz, commune de Courrendlin.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

23 septembre. La raison Jean Huber, à Froidevaux (Montfaucon), vins en gros (F. o. s. du c. du 22 septembre 1905, n° 376, page 1501), est éteinte ensuite du départ du titulaire.

23 septembre. La raison W. Wenker, au Creu des Biches, commune du Noirmont, brasserie (F. o. s. du c. du 3 décembre 1896, n° 325, page 1335), est éteinte par suite du décès de son chef Werner Wenker, elle est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «Vve E. Wenker-Schaad», au Creu des Biches.

Le chef de la maison Vve E. Wenker-Schaad, au Creu des Biches, commune du Noirmont, est Emma née Schaad, veuve de Werner Wenker, originaire de Champion (Carlier), demeurant au Creu des Biches. La maison reprend l'actif et le passif de la raison «W. Wenker» qui est radiée. Genre de commerce: Brasserie.

Bureau Trachselwald.

23. September. Der Verein unter dem Namen Schützengesellschaft Huttwil mit Sitz in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 202 vom 20. Mai 1902, pag. 805) bat in seiner Hauptversammlung vom 10. April 1908 die Statuten revidiert und dabei folgende publizierten Tatsachen abgeändert: Der Zweck des Vereins ist Förderung des Schiesswesens und Pflege vaterländischer Gesinnung und der Kameradschaft. Aktivmitglied kann jeder 16jährige ehrfähige Bürger werden, welcher mit Gewehr, Karabiner, Stutzer, Pistole oder Revolver schiesst und sich an den Übungen aktiv beteiligen will. Die Aktivmitglieder sind verpflichtet, sich dem jährlichen Schiessprogramm zu unterziehen. Ausserdem kann jeder ehrfähige Bürger Passivmitglied werden; Schiesspflichtige werden jedoch nur als Aktivmitglied aufgenommen. Die Aufnahme der Aktiv- und Passivmitglieder erfolgt auf schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied hin. Ein Eintrittsgeld wird nicht mehr erhoben; dagegen haben Aktiv- und Passivmitglieder ein jährliches Unterhaltungsgeld zu entrichten, welches von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Die Ehrenmitglieder sind jeder finanziellen Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft entbunden. Ausstehende Mitglieder haben die bezügliche Erklärung vor der ordentlichen Hauptversammlung schriftlich einzurichten. Mitglieder, die den Bestimmungen der Statuten oder dem Interesse des Vereins zuwider handeln, können mit $\frac{2}{3}$ der anwesenden Stimmen ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Wer durch irgend eine Weise, sei es durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss aus dem Verein austritt, verliert jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Der Vorstand besteht nunmehr aus 7 Mitgliedern, nämlich ausser dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und Schützenmeister noch aus 2 Beisitzern. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit einem der andern Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Emil Willener, von Sigriswil, Prokurist, bisheriger; Vizepräsident am Platze des Alfred Minder; Moritz Ulli, von Reisiswil, Handelsmann; Sekretär am Platze des Hans Gerber; Paul Lüthi, von Stettfurt, Kommiss; Kassier am Platze des Ferdinand Hartmann; Rudolf Bützberger, von Bleienbach, Büchsenmacher; Schützenmeister: Ferdinand Minder, Schuhmacher, bisheriger; Beisitzer: Gottfried Moser, von Langnau, Bäckermeister, und Friedrich Scheidegger, von Huttwil, Gerbermeister; alle in Huttwil.

23. September. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Eriswil und Umgebung mit Sitz in Eriswil bat sich eine Genossenschaft gegründet, deren Zweck ist: Die Zucht der reinen Saanenziege, Vermehrung des Ziegenbestandes und des Milchbeitrages, sowie Verbesserung des Ziegenexportes; sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestande betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 10. Mai 1908 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet und die Statuten unterzeichnet hat. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen Jahresbeitrag von 50 Rp. für jedes angemeldete und ins Genossenschaftsregister aufgenommene Ziege zu entrichten; für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Geschäftsjahrs auf eine mindestens einen Monat vorher erfolgte Kündigung bin stattfinden. Im weiteren erlischt die Mitgliedschaft durch Tod oder Ausschluss durch die Hauptversammlung oder den Vorstand; im letzteren Falle steht dem Ausgeschlossenen das Recht zurück an die Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftsmitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet für dieselben allein nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten zugleich Kassier, dem Sekretär und 2 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Niffenegger, von Wyssachen, Schuhmachermeister, als Präsident; Andreas Kleeb, von Eriswil, Weber, a. d. Altmend, als Vizepräsident und Kassier; Gottfried Kleeb, von Eriswil, Weber, als Sekretär; Fritz Fraubücher, von Eriswil, Weber, im Hinterdorf, und Ulrich Ruch, von Eriswil, Weber, im Thanhoden, als Beisitzer; alle in Eriswil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 22. September. In der Firma M. Krayer in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, pag. 1207) ist die an Oskar Dully erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Kern, von Bülach (Zürich), wohnhaft in Basel.

22. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 23. März 1903, pag. 465) ist der bisherige Kollektivprokurator Theodor Müller, von Frauenfeld, wohnhaft in Basel, zum stellvertretenden Direktor ernannt worden; der selbe zeichnet in dieser Eigenschaft gemeinsam mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

22. September. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Verein der Basler Cigarenhändler in Basel (S. H. A. B. Nr. 387 vom 22. September 1906, pag. 1545) ist Adolf Achilles Weitnauer ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde gewählt: Alexander Ammann, von und in Basel. Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien.

23. September. Die Firma N. Valentin in Basel, Vertretung der Firma «R. Gintzburger & fils» in Mühlhausen und Romanshorn für Holzhandel en gros, Parquerie und Hobelwaren (S. H. A. B. Nr. 130 vom 29. März 1904, pag. 517), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. September. Niklaus Valentin, von Sent (Graubünden), wohnhaft in Basel, und Albert Stierlin, von und in Schaffhausen, haben unter der Firma N. Valentin & Co. in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1908 beginnt. Niklaus Valentin ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Albert Stierlin ist Kommanditär mit der Summe von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000). Natur des Geschäfts: Holzhandlung an grosses Geschäftslokal: Rütimeyerstrasse 37.

23. September. Inhaberin der Firma B. Abbt in Basel ist Bertha Abbt-Schuh, von Hermetschwil (Aargau), wohnhaft in Basel, mit ihrem Ehemann Alois Abbt in Gütertrennung lebend. Natur des Geschäfts: Handel in Uhren, Bijouterien und Edelsteinen. Geschäftslokal: Klarastrasse 51.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Druckfehlerberichtigung. In dem vom 28. August 1908 datierten Handelsregister-Eintrag, die Aktiengesellschaft Leinenweberei Schleitheim in Schleitheim betreffend (S. H. A. B. Nr. 220 vom 2. September 1908, pag. 1539), soll es anstatt «Emanuel Brugger» heißen: «Emanuel Beugger».

Appenzell A-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 22. September. Die unter der Firma Julius Brann, Warenhaus, Zürcher-Engros-Lager in Herisau bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 416 vom 20. Oktober 1905, pag. 1661) der gleichnamigen Firma in Zürich wird infolge Erlöschen der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

22. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Julius Brann & Co., Warenhaus, Zürcher Engros-Lager in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 18. August 1908 und publiziert in S. H. A. B. Nr. 210 vom 21. August 1908, pag. 1477) hat am 1. August 1908 unter derselben Benennung in Herisau eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist einziger der unbeschränkt haftende Gesellschafter Julius Brann befugt. Natur des Geschäfts: Warenhaus sämtlicher Bedarfartikel. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 241.

22. September. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein in Teufen mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 411 vom 17. Oktober 1905, pag. 1644, und dortige Verweisungen) bat in der Hauptversammlung vom 16. August 1908 an Stelle des ausgetretenen Kassiers Johannes Schmid als neues Mitglied gewählt: Johannes Hörl, von Speicher, in Teufen. Als neuer Kassier wurde vom Vorstand bestimmt: Konrad Tobler, von Lutzenberg, in Teufen. Statutengemäss zeichnet der Kassier kollektiv mit dem Präsidenten.

22. September. Inhaber der Firma Gottlieb Lauterwasser in Herisau ist Gottlieb Lauterwasser, von und in Herisau. Natur des Geschäfts: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Schmidgasse Nr. 301.

22. September. Die Firma Albert Sigrist, Wirtschaft und Bäckerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 305 vom 11. Dezember 1907, pag. 2110) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

22. September. Inhaber der Firma Albert Sigrist in Herisau ist Albert Sigrist, von Lippoldswilen (Thurgau), in Herisau. Natur des Geschäfts: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Z. Schützengarten, an der Schützenstrasse.

22. September. Inhaber der Firma Joh. Baumann in Herisau ist Joh. Baumann, von Flawil, in Herisau. Natur des Geschäfts: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Z. Zebra, Einsamkeit.

22. September. Die Firma Josef Heig, Nähmaschinen-Handlung und Feilträgerel, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. Februar 1906, pag. 309) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. September. Inhaber der Firma Robert Kuhn z. Rebstock in Speicher ist Robert Kubl, von Lütisburg (St. Gallen), in Speicher, Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftskontakt: Schupfen Nr. 89, zum Rebstock.

22. September. Die Firma O. Sturzenegger, Weinhandlung, in Trogen (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dezember 1904, pag. 1845) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «H. Sturzenegger» in Trogen.

22. September. Inhaber der Firma H. Sturzenegger in Trogen ist Hans Sturzenegger, von und in Trogen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftskontakt: Schopfacker Nr. 70. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. Sturzenegger» in Trogen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 22. September. Die unter der Firma Julius Brann, Warenhaus, Zürcher Engros-Lager in St. Gallen und Rorschach bestehenden Zweigniederlassungen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. April 1899, pag. 457, und Nr. 260 vom 1. Juli 1903, pag. 1037) der gleichnamigen Firma in Zürich, werden infolge Erlöschen der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Die Firma Julius Brann & Co., Warenhaus, Zürcher Engros-Lager in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 18. August 1908 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 210 vom 21. August 1908, pag. 1477), hat am 1. August 1908 unter derselben Benennung in St. Gallen und Rorschach Zweigniederlassungen errichtet. Zur Vertretung derselben ist einzigt der unbeschränkt haftende Gesellschafter Julius Brann befugt. Warenhaus sämtlicher Bedarfartikel. Multergasse 1, St. Gallen, und Hauptstrasse 75, Rorschach.

22. September. Die Firma Arthur Wagner in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 21. März 1901, pag. 401) ist infolge Assoziation erloschen und damit auch die an Anna Wagner erteilte Prokura.

Arthur Wagner, von Oberhelfenschwil, in St. Gallen, und Hans Strack, von Magdeburg, in St. Gallen, haben unter der Firma Wagner & Strack in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche heute ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Kaffee in gros und Kaffee-Gross-Rösterel. Schwanenstrasse 4.

23. September. Orchesterverein Rorschach, Verein mit Sitz derselbst (S. H. A. B. Nr. 202 vom 10. Mai 1906, pag. 806). Die Kommission wurde von fünf auf sieben Mitglieder erhöht und es wurden u. a. in dieselbe gewählt: Emil Würth, von Lichtensteig, als Präsident; Josef Gablinger, von Bronschhofen, als Vizepräsident; Ernst Müller, von Rorschach, als Aktuar, und Jakob Stump, von Wattwil, als Kassier; alle in Rorschach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

23. September. Die Aktiengesellschaft Gaswerk Rapperswil mit Sitz derselbst (S. H. A. B. Nr. 214 vom 30. Mai 1903, pag. 853) hat sich durch Beschluss der außerordentlichen Generalversammlung vom 22. Juli 1908 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Aktiengesellschaft Gaswerk Rapperswil in Liquid durch die drei Liquidatoren Theodor Helbling, Jaques Bauer und C. Helbling-Sequin, alle in Rapperswil, besorgt, von denen je zwei kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa, distretto di Blenio.

1908. 23 settembre. La ditta Sorges Dionigi, in Dongio, macelleria (F. u. s. di c. del 20 maggio 1893, n° 120, pag. 485), è cancellata ad istanza del titolare.

23 settembre. La ditta Gianella Leopoldo, in Comprovasco di Leontica, osteria e coloniali (F. u. s. di c. del 3 agosto 1896, n° 217, pag. 896), è cancellata per il decesso del titolare.

23 settembre. La ditta Bruni Giovanni, in Dongio, grani, vino, terraglie ed altri generi (F. u. s. di c. del 23 febbraio 1883, n° 25, pag. 186), è cancellata per la morte del titolare.

23 settembre. La ditta Marioni Antonio, in Castro, osteria (F. u. s. di c. del 20 maggio 1893, n° 120, pag. 485), è cancellata per la morte del titolare.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 22. September. L'association établie à La Chaux-de-Fonds, sous la dénomination de Société des Fabricants d'Assortiments pour la boîte de montre (F. o. s. du c. du 16 mars 1900, n° 99), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 6 juillet 1908. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

22. September. Sous la dénomination de Société des Fabricants d'Assortiments pour la boîte de montre argent et galonné, il est constitué à La Chaux-de-Fonds, une association qui a pour but: a. De grouper les industriels qui travaillent à la fabrication du galonné, des pendants, anneaux et couronnes, argent et galonné; b. de travailler en commun au relèvement de cette industrie et au maintien des prix actuels. Les statuts ont été adoptés le 6 juillet 1908. La durée de l'association est indéterminée. Tout fabricant d'assortiments pour la boîte de montre peut, sur sa demande écrite au comité, être reçu membre de l'association. Tout sociétaire peut donner sa démission par lettre recommandée adressée au président du comité, qui réunira ce dernier et statuera. Les sociétaires démissionnaires n'ont aucun droit à l'avoir social. L'assemblée générale fixe les cotisations annuelles payables d'avance. Ces cotisations sont proportionnées au nombre d'ouvriers occupés dans chaque établissement, elles sont fixées à fr. 2 par ouvrier et ne peuvent être inférieures à fr. 10. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements contractés par l'association, l'exécution de ces engagements étant uniquement garantie par les biens de l'association. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale et le comité. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Le comité est composé de Fritz Montandon, président, à St-Imier, et de Théophile Rübeli, secrétaire, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: A La Chaux-de-Fonds, 18, Rue du Grenier.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 21. September. La raison R. Deluc, mercerie et bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1897, page 265), est radiée ensuite de remise de commerce.

21. September. Le chef de la maison J. Piquet, à Genève, commencée le 15 août 1908, est Suzanne-Julia Piquet, née Prodoliet, de Genève et y domiciliée. Genre d'affaires: Commerce de mercerie, bonneterie, lingerie et chemiserie, à l'enseigne «Au Printemps». Magasin: 6, Boulevard James Fazy.

24. September. La «Société anonyme de Construction mécanique», aux Acacias, commune de Carouge (F. o. s. du c. du 9 avril 1906, page 591), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 29 juillet 1908; elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Société anonyme de Construction mécanique en liquidation, par Henri-Louis Duchosal, à Genève, qui est autorisé à signer seul au nom de la société en liquidation.

21. September. Aux termes d'actes reçus par M^e A. H. Campert, notaire, à Genève, les 29 juillet et 7 septembre 1908, il a été constitué, sous la dénomination Nouvelle Société anonyme de Construction mécanique, une société anonyme qui a son siège aux Acacias (commune de Carouge). Elle a pour objet la fabrication et le commerce de toutes pièces mécaniques. Ses statuts portent la date du 29 juillet 1908. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent quarante-huit mille francs (fr. 248,000), divisé en 496 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications concernant la société, auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres, élus pour 3 ans. Le conseil d'administration peut nommer un ou plusieurs directeurs, choisis parmi ses membres ou en dehors. Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs soit à un ou plusieurs de ses membres, soit à tous fondés de pouvoirs. Le conseil d'administration désignera les personnes qui seront autorisées à signer au nom de la société; il pourra conférer la signature sociale aux directeurs ou à l'un d'eux, à un ou plusieurs fondés de pouvoirs avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de Julien Chappuis, père; Julien Chappuis, fils; Charles Gay et Léon Jonneret, à Genève, et Georges Stadler, à Dornach. Dans sa séance du 17 septembre 1908, le conseil d'administration a nommé Léon Jonneret, comme administrateur-délégué, avec les pouvoirs les plus étendus pour engager la société par sa simple signature. Il a nommé Charles Bouvier, à Genève, directeur de la société. Il a décidé que la société serait valablement engagée, soit par la signature de Léon Jonneret, sus-nommé, signant seul, soit par la signature collective de Charles Bouvier, directeur, et d'un administrateur, soit enfin par la signature collective de deux administrateurs.

21. September. Les Trompettes Françaises à Genève, société ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 avril 1908, page 674), a, dans son assemblée du 11 août 1908, renouvelé son bureau comme suit: Louis Grosbois, président; Léon Girod, secrétaire, et Gabriel Aubry, trésorier; tous à Genève. La société est engagée par le président, le secrétaire et le trésorier signant collectivement.

21. September. La raison L^e Miège, à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1890, page 891), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

La maison est continuée, depuis le 6 juillet 1907, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison E. Miège, à Genève, par Edmond Miège, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Commerce de chaussures. Magasin: 1, Rue de la Monnaie.

22. September. L'Orchestre Estudiantina de Genève, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 août 1902, page 1186), a, dans son assemblée générale du 20 septembre 1908, renouvelé son comité qui reste composé comme suit: Victor Tonney, président, à Plainpalais; Dante Colonon, secrétaire, à Genève; Olympiade Presenzini-Mattoli, caissier, à Genève. L'association est engagée par la signature collective des trois membres du comité ou par la signature de l'un des trois munis d'une délégation écrite en bonne forme.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 24334. — 19. September 1908, 8 Uhr.

Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak, Fabrik, Batavia (Niederl. Indien).

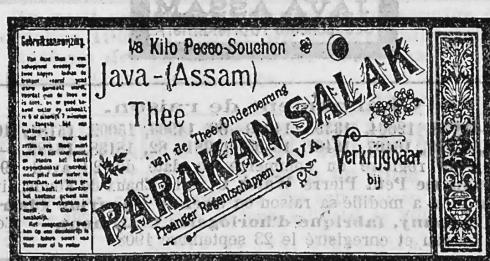
Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24335. — 19. September 1908, 8 Uhr.

Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak, Fabrik, Batavia (Niederl. Indien).

Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24386. — 19. September 1908, 8 Uhr.

Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,

Fabrik,

Batavia (Niederl. Indien).

Tee und dessen Verpackung.



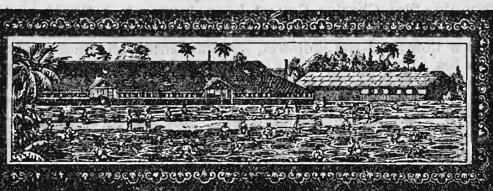
Nr. 24387. — 19. September 1908, 8 Uhr.

Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,

Fabrik,

Batavia (Niederl. Indien) und Haag (Niederland).

Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24388. — 19. September 1908, 8 Uhr.

Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,

Fabrik,

Batavia (Niederl. Indien) und Haag (Niederland).

Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24389. — 19. September 1908, 8 Uhr.

Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,

Fabrik,

Batavia (Niederl. Indien) und Haag (Niederland).

Tee und dessen Verpackung.



Nr. 24340. — 19. September 1908, 8 Uhr.

Naamlooze Vennootschap Kultuur Maatschappij Parakan Salak,

Fabrik,

Batavia (Niederl. Indien) und Haag (Niederland).

Tee und dessen Verpackung.



Changement de raison.

No 12058—12098, 12604, 13395, 14059—60, 14963, 15002, 15181, 16009—10, 16019, 16098, 16407, 16461, 16509, 17381—82, 18138, 18489. — Selon inscription au registre du commerce en date du 23 avril 1907, la Société anonyme Petit Pierre Watch Co., à La Chaux-de-Fonds, titulaire de ces marques, a modifié sa raison en Société anonyme Clairmont Watch Company, fabrique d'horlogerie Clairmont. — Communiqué au bureau et enregistré le 23 septembre 1908.

APPEL AUX CRÉANCIERS

(Première insertion)

La Société Suisse d'affiches & réclames artistiques, association ayant son siège à Genève, Creux de St-Jean, 14, ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 2 septembre courant (Feuille officielle suisse du commerce 1908, n° 238, page 1659), le liquidateur soussigné, en exécution des prescriptions de l'art. 712 C. O., fait sommation à tout créancier de produire ses titres de créance entre ses mains.

Société Suisse d'Affiches & Réclames Artistiques en liq.

(V. 58°)

Le liquidateur:

Louis J. Goetz, Corraterie, 26, Genève.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. September — Situation du 23 septembre

Aktiva — Actif

	Franken	15. September 1908 Francs	15 Septembre 1908 Changesments depuis le 15 Septembre 1908
1) Metallbestand Réserves métalliques			
a) Gold — Or	115,101,825. 67	114,717,162. 57	+ 384,663. 10
b) Silber — Argent	10,830,870. 00	11,262,650. 00	- 431,780. 00
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	3,729,298. 40	3,622,709. 70	+ 106,588. 70
3) Wechsel Effets en Portefeuille	51,460,698. 78	51,170,962. 22	+ 289,731. 56
4) Lombard Nantissements	1,466,872. 75	1,642,442. 95	- 175,570. 20
5) Effekten Titres	8,882,405. 85	8,413,525. 70	+ 468,880. 15
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	14,184,567. 72	14,726,252. 59	- 541,684. 87
Total	205,656,534. 17	205,555,705. 73	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder Propres Fonds	25,000,000. —	25,000,000. —	
2) Notenirkulation Billets en circulation	147,421,700. —	146,386,350. —	+ 1,035,350. —
3) Kurzfällige Schulden Engagements à courte échéance	22,712,821. 77	24,762,434. 48	- 2,049,612. 71
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	10,522,012. 40	9,406,921. 25	+ 1,115,091. 15
Total	205,656,534. 17	205,555,705. 73	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York*
o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1904 23. IX. 4 3 1/4	3 1/8	8 2 1/2	4 3 1/4	5 3/4	8 1/2 3 1/2	4 2	
1905 23. IX. 4 1/2 3 1/4	3 2	8 3	4 3/4	5 3/4	8 1/2 3 1/2	4 2	
1906 23. IX. 4 1/2 4 1/8	8 2 1/2 1/8	4 4 1/2	5 4 1/8	5 4	4 4	5 3 1/4	
1907 23. IX. 5 5	8 1/2 3 1/2	4 1/2 3 1/2	5 1/2 5/4	5	5 5	5 3	
1908 23. VIII. 8 1/2 3 1/2	3 1/8 1/8	2 1/2 1 1/2	4 2 1/4	5 3/4	4 3 1/2 1/2	5 1	
31. VIII. 8 1/2 3 1/2	3 1/4	2 1/2 1 1/2	4 2 1/4	5 3/4	4 3 1/2 1/2	5 1/4	
7. IX. 8 1/2 3 1/2	3 1/8	2 1/2 1 1/2	4 2 1/4	5 3/4	4 3 1/2 1/2	5 1/4	
15. IX. 8 1/2 3 1/2	3 1/4	2 1/2 1 1/2	4 3/4	5 3/4	4 3 1/2 1/2	5 1/4	
23. IX. 8 1/2 3 1/2	3 2	2 1/2 1 1/2	4 3/4	5 3/4	4 3 1/2 1/2	5 1/4	

* o. = officiel (officiel); p. = privé (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:** — Cours du change à vue sur:**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25,225; M. 100 = Fr. 123,457;

Kr. 100 = Fr. 105,01; H. fl. 100 = Fr. 208,3193; \$ 1 = Fr. 5,182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 23. IX.	99.99	25.20	123.52	99.97	99.96	105.14	208.32	5.17
1905 23. IX.	100.01	25.16	123.15	100.08	99.80	104.81	207.78	5.17
1906 23. IX.	99.93	25.18	123.18	100.08	99.72	104.80	208.01	5.18
1907 23. IX.	100.03	25.14	122.93	100.16	99.70	104.61	208.23	5.16
1908 23. VIII.	99.96	25.18	123.18	100.05	99.73	104.93	208.10	5.16
31. VIII.	100.01	25.15	123.15	100.06	99.76	104.96	208.22	5.16
7. IX.	100.07	25.14	123.19	100.07	99.78	104.92	208.46	5.16
15. IX.	100.05	25.13	123.24	100.02	99.76	104.91	208.28	5.16
23. IX.	100.10	25.14	123.26	100.01	99.75	104.97	208.16	5.16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Österreichische Textilindustrie. Ueber die gegenwärtige Lage der österreichischen Textilindustrie hat das «Wiener Fremdenblatt» aus der Feder eines hervorragenden Textilindustriellen einen Bericht veröffentlicht, den wir nachstehend wiedergeben.

Das österreichische Textilgewerbe befindet sich augenblicklich in einem Zustande der grössten Depression, und alle Zweige dieser mächtigen Industrie haben unter der Ungunst der derzeitigen Geschäftslage schwer zu leiden. Seit dem Jahre 1906 batte die gewaltig anschwellende Weltkonjunktur auch auf den Gebieten des Textilmarktes bemerkbar gemacht und die Preise sämtlicher Artikel in die Höhe getrieben bat, musste auch eine gewaltige Vermehrung der Arbeitsmittel und der Produktion zur Folge haben. Nach zuverlässigen Schätzungen beträgt die Zunahme der Baumwollspindeln in Österreich und Ungarn seit dem Jahre 1905 nicht weniger als 30 %. Denn Ende 1905 wurde die Zahl der Spindeln veranschlagt auf 3,000,000, und sie dürfte jetzt nicht viel weniger als 3,9 bis 4 Mill. betragen.

Auch die österreichischen und ungarischen Webereien haben, wenn auch nicht in dem Masse wie die Spinner, ihre Etablissements erweitert. Die Anzahl der Webstühle dürfte seit dem Jahre 1905, wo sie auf 110,000 geschätzt wurde, bis auf 130,000 bis 135,000 sich erhöht haben. Allerdings mag sowohl bei den Spinners als auch den Webern die Produktion nicht in demselben Verhältnisse gewachsen sein, wie die Zahl der Spindeln und der Webstühle, denn die Gesamterzeugung ist durch die in den letzten Jahren an vielen Stellen vorgenommene Reduktion der

Arbeitszeit um einen nicht unerheblichen Prozentsatz verkleinert worden. Immerhin kann man mit vollem Rechte die Steigerung der Leistungsfähigkeit der einheimischen Spinnereien mit 25%, jene der Weberien mit 18% veranschlagen.

Die österreichischen Baumwolldruckereien haben im allgemeinen, abgesehen von einzelnen kleinen Erweiterungen, ihre Betriebe nicht vergrößert. Nur die ungarischen Fabriken haben, angeregt durch die mit der Industrieförderung zusammenhängenden Regierungseinflüsse, sich veranlasst gesehen, eine Erweiterung ihrer Einrichtung vorzunehmen.

Wenn man annimmt, dass im Jahre 1905 in Österreich und Ungarn im ganzen 206 bis 210 Walzendruckmaschinen gearbeitet haben, so dürfte die Vermehrung bis zum Jahre 1908 ungefähr 18 bis 20 Maschinen, demnach nicht mehr als 9 bis 10% betragen. Immerhin wird auch diese Steigerung der Produktion auf dem Gebiete der Druckerei, insbesondere in einer Zeit, wo der Bedarf eher eine Abnahme als eine Zunahme zu erwarten hat, die Situation des Marktes ungünstig beeinflussen.

Ganz verschieden ist die Situation jeder einzelnen Branche in der Textilindustrie angesichts der durch die verschlechterte Konjunktur veränderten Marktverhältnisse.

Die Spinner und die Weber, unter letzteren namentlich die Rohgewebe-Erzeuger, waren in der angenehmen Lage, ihre Produktion auf lange Zeit hinaus fest zu verschließen.

Noch jetzt und voraussichtlich noch in den bevorstehenden Monaten, etwa bis zum Ende des laufenden Jahres, können die Spinner und Weber ihre Färbereien mit den Aufträgen beschäftigen, die sie seinerzeit zu den höchsten Preisen erhalten haben.

Der Rückschlag der Konjunktur wird bei ihnen sich nur durch die Preise, die sie bei den neuen Geschäften erzielen, geltend machen. Die Preise liegen nämlich um 25 bis 30% unter dem Niveau der zur Zeit des Hochstandes erzielten Notierungen.

Anders liegt die Sache bei den Druckern und Appretureuren. Diese haben sich genötigt gesehen, ihren Bedarf an Rohgeweben durch langfristige Schlüsse zu den höchsten Preisen zu decken, denn im Jahre 1907 konnte nur auf diese Weise die Ware beschafft werden. Auf dem Markte war auch die kleinste Post von Gewebe, das ganze Jahr 1907 hindurch nie prompt erhältlich gewesen. Dieser Zwang zu vorzeitiger Deckung brachte selbstverständlich ein spekulatives Moment in das Geschäft, das besonders in Zeiten hoher Preise für den Drucker eine grosse Gefahr in sich birgt. Der Baumwolldrucker ist nämlich, wie erwähnt, bemüht, um seine Fabrik in den Saisonmonaten mit den nötigen Rohstoffen zu alimenieren, seinen Bedarf unter allen Umständen fest zu vergehen. Die Natur des Geschäfts, und speziell des österreichischen Geschäftes, lässt es als undenkbar erscheinen, dass auch der Drucker seine Produktion für die kommende Saison oder für mehrere Saisons im voraus verkaufen könnte. Er muss daher unter Umständen auf lange Zeit hinaus im voraus teuer kaufen und muss es abwarten, ob ihm seinerzeit die geschäftlichen Verhältnisse es gestatten werden, "die seinen Gestaltungskosten entsprechenden Verkaufspreise zu erzielen.

Im Oktober 1907 wurden die Preise für die Sommersaison 1907/08 ausgegeben. Diese waren ungefähr auf Grund der Rohwarensätze kalkuliert, die etwa im April und Mai 1907 in Geltung waren. Die späteren Monate, Juli und August, hatten noch weit höhere Gewebe Preise gebracht. Nun waren seit November 1907 Anzeichen der abgeschwächten Konjunktur wahrnehmbar. Die Kunden haben jedenfalls mit ihren Einkäufen zurückgehalten, und schon in der Sommersaison 1907/08 war der Absatz gegenüber dem vorhergehenden Jahre im Quantum um zirka 10% zurückgegangen. Dass die Preise für die Druckartikel im allgemeinen während der Sommersaison keinen wesentlichen Rückgang erfuhren, war dem Einvernehmen zu danken, das während dieser Zeit im Kreise der Druckfabrikanten in bezug auf die Preislisten aufrecht erhalten wurde.

Schlimer gestaltete sich die Situation im Januar und Februar 1908, als man daran schreiten musste, die Kollektionen für die Wintersaison auszugeben. Sämtliche Druckfabriken hatten die rohen Wintergewebe zu den höchsten Preisen geschlossen und zu übernehmen. Es erschien jedoch äusserst hedenklich, die neuen Preise mit dem vollen Aufschlag von der Kundschaft zu holen. Man begnügte sich mithin mit einer bescheidenen Preiserhöhung, die nur einen Teil der tatsächlichen Mehrkosten zu decken geeignet war. Trotz dieser Selbstbeschränkung, die Druckfabrikanten sich spontan auferlegten, war die Kundschaft derart erschreckt, dass die Aufträge in Winterartikeln in ihrem Gesamtausmass kaum 50% von dem Umsatze erreichten, der im Jahre 1907 erzielt worden war.

Die Wintersaison 1908 ist demnach für die Druckfabrikanten als durchaus verunglückt zu betrachten.

Sie rüsten sich jetzt, für die Frühjahrssaison 1908/09 ihre Kollektionen vorzubereiten. Die neuen Preise sind bisher noch nicht verlautbart worden.

Die Situation der Druckfabriken wird durch folgende Erwägungen gekennzeichnet. Sie haben durchwegs teure Rohgewebe in aussergewöhnlich grosser Menge am Lager. Sie haben noch für viele Monate hindurch Gewebe zu den höchsten Notierungen zu übernehmen. Nichtsdestoweniger muss man damit rechnen, dass sie in der kommenden Saison nicht allein keinen Preisauflschlag, sondern einen immerhin nicht unbeträchtlichen Abschlag werden eintreten lassen müssen. Diese Preisreduktion wird naturgemäß direkt aus dem Säckel des Druckwarenfabrikanten bestreiten, denn niemand ist momentan in der Lage, für seine Produktion und für jene der ganzen nächsten Saison sich die derzeitigen billigeren Offeren zunutze zu machen. Es ist sonach leicht zu ermessen, dass die Druckwarenfabriken momentan keineswegs auf Rosen gehettet sind, und dass

die geschäftlichen Aussichten dieses Geschäftszweiges, wenigstens für die nächste Zeit, nicht als besonders günstig bezeichnet werden können.

Deutsche Seeschiffahrt. Die Abrechnungen der neun grössten deutschen Reedereien, welche in Hamburg und Bremen ihren Sitz haben, gewähren einen zahlenmässigen Gesamtüberblick der Geschäftsverhältnisse des letzten Jahres. Auf Hamburg entfällt ein Aktienkapital von 180 Millionen Mark, das mit einer Gesamttonnage von 1,380,263 Bruttoregistertonnen arbeitet, auf Bremen ein Kapital von 162 Millionen Mark mit einer Tonnage von 1,074,017 Bruttoregistertonnen. Ausser diesen grössten Reedereien gibt es in Bremen noch einige, die sich um den Norddeutschen Lloyd gruppieren, meist Gesellschaften m. b. H., während in Hamburg noch eine grosse Zahl von sehr bedeutenden Privatreedereien existiert. Auch zwei Hamburger Aktiengesellschaften, die Deutsche Levante-Linie und die Dampfschiffahrtsgesellschaft «Union» sind in obiger Zusammenstellung, die wir einem Berichte des österreichischen Generalkonsulats in Hamburg entnehmen, nicht herücksichtigt, weil ihre Abschlüsse noch nicht vorliegen; auch die Segelschiffreedereien sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Die Hamburg-Amerika-Linie erzielte mit einer Tonnage der Seeschiffe von 824,009 t und einem Aktienkapital von 125 Millionen Mark einen Reingewinn von 25,2 Millionen Mark und verteilt eine Dividende von 6% gegen 10% im Vorjahr.

Beim Norddeutschen Lloyd mit 730,069 t und einem Aktienkapital von gleichfalls 125 Millionen Mark resultierte ein Reingewinn von 23,7 Millionen Mark, respektive eine Dividende von 4 1/2% gegen 8 1/2% im Vorjahr. Bei der deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaft «Hansa» mit 238,727 t und einem Aktienkapital von 25 Millionen Mark ergab sich ein Reingewinn von 5,8 Millionen Mark, beziehungsweise eine Dividende von 8% gegen 6% im Vorjahr. Hamburg-südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft: Tonnage 197,600 t, Aktienkapital 15 Millionen Mark, Reingewinn 4,7 Millionen Mark, Dividende 9% gegen 10% im Vorjahr. Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft «Kosmos»: Tonnage 167,327, Aktienkapital 14 Millionen Mark, Reingewinn 3,8 Millionen Mark, Dividende 9% gegen 14%. Deutsch-australische Dampfschiffahrtsgesellschaft: Tonnage 141,024, Aktienkapital 16 Millionen Mark, Reingewinn 2,9 Millionen Mark, Dividende 8% gegen 8%. Deutsche Ostafrika-Linie: Tonnage 75,283, Aktienkapital 10 Millionen Mark, Reingewinn 1,6 Millionen Mark, Dividende 0 gegen 0. Dampfschiffahrtsgesellschaft «Argo»: Tonnage 55,850, Aktienkapital 7 Millionen Mark, Reingewinn 1 Millionen Mark, Dividende 4% gegen 5%. Dampfschiffahrtsgesellschaft «Neptun»: Tonnage 47,013, Aktienkapital 5 Millionen Mark, Reingewinn 0,8 Millionen Mark, Dividende 5% gegen 8%. Das gesamte 342 Millionen Mark betragende Aktienkapital dieser neun Gesellschaften hat sich im Jahre 1907 mit 5,94% verzinnt. Im Jahre 1906 betrug das Kapital 290,5 Millionen Mark, die Verzinsung im Durchschnitt 7,72%.

Bloss die deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft «Hansa» vermochte ihre Dividende zu erhöhen; auf gleicher Höhe konnte sich die Dividende der Deutsch-australischen Dampfschiffahrtsgesellschaft erhalten, während bei allen anderen Reedereien die Dividende mehr oder weniger zurückging.

Wie die Hamburger Handelskammer berichtet, sieht sich die Segelschiffahrt infolge des stetig zunehmenden Eindringens der Dampfschiffahrt auch in Verkehrszweigen, die früher ausschliesslich der Segelschiffahrt gehörten, immer mehr beeinträchtigt, wenn gleich erstklassige schnelle Segler mit grosser Ladefähigkeit sich nach wie vor im Wettkampf mit Dampfern behaupten dürfen. Verkäufe deutscher Segler an das Ausland sind nicht selten.

Nach der deutschen Reichsstatistik betrug der Raumgehalt der deutschen Seeschiffe zu Anfang des Jahres 4,002,896 Bruttoregistertonnen (gegen 3,725,456 im Vorjahr). Nach Abzug der nicht zur Handelsflotte gerechneten Fischer-, Lotsen-, Schiffe- und anderer Fahrzeuge ergibt sich für die eigentliche Handelsflotte zu Anfang 1907 eine Tonnage von 3,911,934 und eine Zunahme gegen das Vorjahr um 264,424 Bruttoregistertonnen. Während die Dampferflotte in fortgesetzter Steigerung begriffen ist, geht die Segelschiffflotte allmählich zurück, in Deutschland allerdings nicht in so starkem Massse wie z. B. in England, immerhin zeigt der Bestand der Segelschiffflotte zu Anfang 1907 mit 443,840 Nettoregistertonnen gegen das Vorjahr mit 471,836 t einen massigen Rückgang. Der Rückgang datiert übrigens schon ununterbrochen seit Anfang der Achtzigerjahre.

Rheinschiffahrt. (Mitgeteilt.) Diesen Sommer hatten die Rheinfrachtfahrten nach Basel den erfreulichen Fortschritt aufzuweisen, dass regelmässig jede Woche mehrmals nach Basel gefahren wurde, und dass daher auch regelmässige Gelegenheit zu Gütertransporten rheinabwärts geboten war. Diese Zuverlässigkeit und Regelmässigkeit der Basler Fahrten ist für das kommende Jahr in noch höherem Massse gesichert. Sobald und solange überhaupt des Wasserstandes wegen von Mannheim nach Strassburg gefahren werden kann, wird auch regelmäßig mehrmals wöchentlich nach Basel gefahren werden. Dadurch, sowie durch die stete Verbesserung und Vermehrung der Lösche- und Ladevorrichtungen im Basler Rheinhafen erhält der Schiffstransport nach und von Basel weit mehr Sicherheit und Anziehungskraft für Berg- und Talgut verschiedenster Art. Um den neuen Transportweg gehend zur Geltung zu bringen und den Interessenten mit Rat und Auskunft über die Frachtgelegenheiten und -Bedingungen jederzeit an die Hand zu geben, hat der Verein für die Schiffahrt auf dem Oberrhein eine Erweiterung seiner Geschäftsleitung nach der kaufmännischen Seite hin beschlossen, über die das Inserat in heutiger Nummer näheres enthält.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Moosé, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rudolphe Moosé, Zurich, Berne, etc.

Widemann's Handelsschule BASEL

Der am 1. Oktober 1908 in Kraft tretende Winterplan kann vom 26. September an auf allen Stationen der S.B. B. bezogen werden.
(2320)

Bern, den 25. September 1908.

Generaldirektion.

Le carnet d'épargne n° 2223 de la Banque Populaire Suisse, à Montreux, de fr. 160, en faveur de Monsieur Theodor Schumpp, Hôtel Breuer, à Montreux, est égaré.

Nous sommes le détenteur éventuel de ce titre de le présenter à nos guichets dans le délai de 6 mois à partir de ce jour, faute de quoi il sera délivré un duplicata.

Montreux, le 18 septembre 1908.

(2276)

BANQUE POPULAIRE SUISSE

On peut se procurer l'horaire du service d'hiver du 1^{er} octobre 1908, à partir du 26 septembre dans toutes les stations des chemins de fer fédéraux.
(2319,)

Berne, le 25 septembre 1908.

Direction générale.

UNION OUVRRIÈRE ARBAYE-VALLORBE, à l'Abbaye
Manufacture de limes en tous genres

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires aura lieu le samedi, 10 octobre 1908, à 2 heures du jour, à l'Hôtel de Ville, à l'Abbaye.

Ordre du jour statutaire.

Le conseil d'administration.

(2323)

Emprunt fédéral 3% de fr. 24,248,000 de 1897

Remboursement de capital au 31 décembre 1908

Ensuite du troisième tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 31 décembre 1908 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

Nos 2551—2600

Nos 11401—11450

Nos 16951—17000

4901—4950

13101—13150

24101—24150

8251—8300

15551—15600

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble fr. 400,000, aura lieu:

en Suisse: A la Caisse d'Etat Fédérale, à toutes les Caisses d'arrondissement des douanes et des postes ainsi qu'à la Banque Nationale Suisse et ses succursales;

en Allemagne: Aux succursales de la Bank für Handel und Industrie à Berlin et Frankfurt s. M.;

en France: A la Banque de Paris et des Pays-Bas à Paris, Crédit Lyonnais à Paris, et à la Banque Suisse et Française à Paris.

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs du susdit emprunt, n'ont pas encore été présentés pour le paiement:

Remboursement du 31 décembre 1906: Nos 20363, 20371.

Remboursement du 31 décembre 1907: Nos 7951—52, 7958, 7973—74, 7982, 10317, 10327, 10329—48, 24181—87, 24193.

Ces titres ont cessé de porter intérêt dès le jour de l'échéance du capital.

Les obligations nos 9560 et 9561 de l'emprunt fédéral 3½% de 1894, dénoncé au remboursement au 31 mars 1904, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement.

Berne, le 16 septembre 1908.

Département fédéral des Finances.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des Niklaus Beer, Samuels sel., von Trub, geb. 1845, gewesener Handelsmann im Wydenhof, zu Trub. (2262.)

Eingabefrist für Schuld- und Bürgschaftsansprüchen bis und mit 14. November 1908, bei der Amtsschreiberei Signau in Langnau einzureichen.

Langnau, 16. September 1908.

Amtlich bewilligt.

Der Amtsschreiber:
Friedli.

Weberei Sernftal A.-G. in Engi

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur Teilnahme an der Dienstag, den 20. Oktober 1908, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Etablissements in Engi (Kt. Glarus) stattfindenden ordentlichen Generalversammlung, behufs Behandlung folgender (2324);

Traktanden:

- 1 Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2 Vorlesen des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1907/08.
- 3 Bericht der Kontrollstelle.
- 4 Vorlage und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1908 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 5 Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- 6 Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
- 7 Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 10. Oktober 1908 an den Herren Aktionären im Bureau der Weberei Sernftal A.-G. zur Einsicht auf.

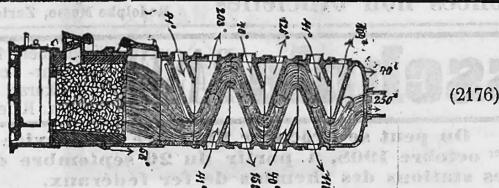
Aktionäre, die an dieser Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich bis spätestens zwei Tage vor der Versammlung auf dem Bureau der Gesellschaft in Engi oder auf dem Wertschriftenbüro der Bank in Winterthur in Zürich oder Winterthur über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Teilnehmerkarte zugestellt wird.

Engi, Kt. Glarus, den 26. September 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ernst Kramer-Waser.



bis 5000 m³

Fabrik-Ofen anerkannt bester Konstruktion

Gebrüder Lincke, Zürich

Seilergraben 57/59

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Wendeltreppen eiserne Treppenanlagen



Balkongeländer, Treppengeländer

Türfüllungen, Säulen

Gusspfosten, Dachfenster

Suter-Strehler & Co.

Konstrukt.-Werkstätte

Zürich (504)

(1746) Im Industriegebiet

der Ostschweiz



inseriert man im

Neuen Winterthurer Tagblatt

30. Jahrgang

Kapital-Gesuch

Rentables Geschäft sucht stillen Teilhaber mit einer Einlage von

50—60 Mille

Nebst Verzinsung noch hohe Gewinnbeteiligung — Offerant unter Chiffre P 7290 Y an Haasenstein & Vogler in Bern. (2314)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtshörer. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bucherexperte, Zürich. B 15.

Geschäftsführer gesucht

Zur Besorgung der administrativen und kaufmännischen Arbeiten seiner Geschäftsstelle sucht der Verein für die Schiffahrt auf dem Ober-Rhein in Basel einen jüngeren, tüchtigen Kaufmann als **Sekretär**. Amtsantritt womöglich per 1. November 1908.

Erfordernisse: Genaue Kenntnis des Speditions- und Eisenbahntarifwesens. Beherrschung der drei Landessprachen.

Die Geschäftsstelle des Vereins (Bureau im Börsengebäude, II. Stock) versendet auf Anfrage Details über Anforderungen, Geschäftsordnung etc., und nimmt schriftliche Bewerbungen bis zum 5. Oktober 1908 entgegen.

Der Vorstand des Vereins für die Schiffahrt (2326) auf dem Ober-Rhein in Basel.

Société suisse des Spiraux

Les actionnaires de la Société suisse des Spiraux sont convoqués en assemblée générale ordinaire

pour lundi, 28 septembre 1908, à 4 heures de l'après-midi, au Grand Hôtel Central, à la Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

- 1 Lecture du protocole de la dernière assemblée générale.
- 2 Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907.
- 3 Rapport des contrôleurs. (2275.)
- 4 Approbation des comptes et du bilan.
- 5 Attribution du compte de profits et pertes et fixation du dividende.
- 6 Divers.

Conformément à l'article 27 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, sont déposés à partir de ce jour, chez M. Emile Meyer, maison Blum & Frères Meyer, rue Léopold Robert, N° 39, à la Chaux-de-Fonds, à la disposition de MM. les actionnaires.

Au nom du conseil d'administration, Le secrétaire:

A. Bourquin-Jaccard.

L.-C. Girard-Gallet.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 202 über meinen stationären Entstaubungsapparat Pat. 29496 (1836)

„Reinige mit Luft“

wichtig für
Privat- und Geschäfts-Häuser, Hotels, Spitäler,
Sanatorien, Fabriken etc.

Hans Müry, Zürich

Gotthardstrasse 55